

**KURZ NOTIERT**  
ZU DEN WAHLEN  
VOM 18. OKTOBER 2015

## Sursee ohne Hut, das geht nicht mehr gut ...

**GUT BEHÜTET** Die neue Hutmode von Beat Leu, CVP-Nationalratskandidat und Stadtpräsident von Sursee, war nach der letzten Ausgabe dieser Zeitung in aller Munde. In Windeseile hatte sich verbreitet, dass sich hüten muss, wer in Sursee öffentlich auftritt. «Soorsi ohni Huet: Das god nömm!», stellte etwa Franz Wüest, als Kantonsratspräsident 2015 oberster Luzerner, an der Slow-Up-Eröffnung dezidiert fest.



Franz Wüest. FOTO AWI

Hutpflicht in Sursee gilt offenbar nicht nur für CVPler, wie untenstehendes Bild vom FDP-Parteitag zeigt. Die Liberalen verkauften am Samstag im Entree der Stadthalle weisse Plastikhüte mit der Aufschrift «droite au coeur». Da musste auch die ebenso modebewusste wie stilsichere Bundesratsgattin Friedrun Burkhalter zugreifen – siehe unten.

Wir finden, die attraktivste Hutträgerin bis anhin im Wahlkampf!



Friedrun Burkhalter. FOTO AWI

## Leu umrundete klug den See im Flug ...

**GUT GESTARTET** Schon wieder aufgefallen ist Beat Leu, CVP-Nationalratskandidat und Stadtpräsident von Sursee (nein, er hat kein Abo in dieser Rubrik!). Doch auch mit Velohelm sorgte er für Aufmerksamkeit. Für den Slow Up bastelte sich der Swiss-Captain ein originelles Flugli, montierte es auf ein Velowägelchen und bat damit potenzielle Wähler rund um den See um eine Starterlaubnis für Bern. Wir finden: Überhaupt nicht abgehoben, sondern total «bi de Lüüt».



Beat Leu. FOTO AWI

## Nationalrat Vitali gefiel im Jodel-Chotali

**GUT GEJODELT** Nationalrat Albert Vitali sorgte mit seinem Jodelchörli Heimelig für gute Stimmung am FDP-Parteifest. Sein neuester Fan: Bundesrat Didier Burkhalter, der sich am Ständli seines Parteikollegen sichtlich erfreute.

# Im Porträt: CVP



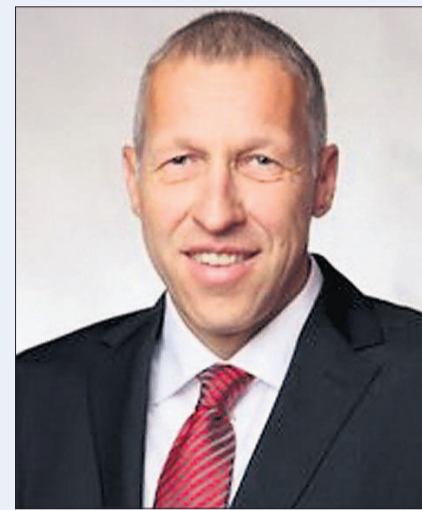
• **Gründungsgeschichte kurz erzählt:** Als Gründungsdokument der Luzerner CVP gilt die Ruswiler Erklärung vom 5. November 1840 (Erklärung der katholisch-konservativen Kräfte unter der Führung von Josef Leu zuhanden des Luzerner Volkes). Nach einem Tief infolge des Sonderbundeskrieges 1847 gelangten die konservativen Kräfte im Kanton definitiv an die Macht, wo sie seither die stärkste Partei stellen. Den Namen CVP trägt die Partei seit 1971.

### WÄHLERANTEILE/KANDIDATEN/BESONDERES

- **Wähleranteil im Kanton Luzern 2011/Anzahl nationaler Mandate:** 27,1 Prozent Wähleranteil im Kanton Luzern, 12,3 Prozent in der Schweiz. Mandate: Drei Nationalratssitze und ein Ständeratssitz.
- **Wähleranteil Kantonsratswahlen 2015:** Die CVP erreichte einen Wähleranteil von 30,9 Prozent und positionierte sich weiterhin als stärkste Partei. Dieses Resultat bedeutet 38 CVP-Sitze im Kantonsrat, einen weniger als 2011.
- **Wahlziele nationale Wahlen 2015:** Halten des Ständeratssitzes sowie drei Sitze im Nationalrat.
- **Kandidaten aus dem Wahlkreis Sursee und aus dem übrigen Kanton:** Beat Leu (neu, Sursee), Leo Müller (bisher, Ruswil), Priska Wismer (neu, Rickenbach); Ida Glanzmann (bisher, Altishofen), Andrea Gmür (neu, Luzern), Christian Ineichen (neu, Marbach), Ottilia Scherer (neu, Hitzkirch), Norbert Schmassmann (neu, Luzern), Martin Schwegler (neu, Menznau), Peter Zurkirchen (neu, Schwarzenberg).
- **Listenverbindung(en) im Kanton Luzern:** mit der FDP, BDP und EVP; Unterliste mit der JCVP, CVP-Auslandschweizerliste
- **Präsident/Kantonalpräsident:** Christoph Darbellay/Pirmin Jung
- **Website:** www.cvp.ch oder www.cvpluzern.ch
- **Besonderes:** Wahlauftakt diesen Mittwoch nach Redaktionsschluss in Malers. Der Anlass will den CVPlern auf untherhaltsame Weise und mit diversen Statements aufzeigen, wie wichtig eine starke Luzerner Vertretung in Bern ist.

### DAS POLITISCHE PROGRAMM

Die CVP verfolgt christlich-ethische Werte (C), versteht sich als «echte Volkspartei» (V) und vertritt ihres Erachtens klare Positionen (P). Die Luzerner CVP sieht sich zudem als Brückenbauerin zwischen Stadt und Land, Jung und Alt. Sie will mehr Sicherheit im Alltag, solide Sozialwerke und ein verlässliches Gesundheitssystem. Ausserdem setzt die CVP auf gute Bildung, gesunde KMU, eine zügige Energiewende, clevere Mobilität und starke Gemeinden.



Konrad Graber. FOTO ZVG

### STÄNDERATSKANDIDATUR

Seit 2007 ist Konrad Graber (geb. 1958) Luzerner Ständervertreter. Der Krienser wurde 2011 in stiller Wahl ins «Stöckli» gewählt und möchte nun eine dritte Legislatur anhängen. Der Luzerner Wirtschaftsprüfer, Partner und VR bei der BDO AG wird im Ständerat auch von Nicht-CVPlern zu den Schwergewichten gezählt.

# Wenn das Fest Manifest ist

**TAG DER FDP 1 500 LIBERALE TRAFEN SICH VOR DEM ENDSPURT IN SURSEE**



Albert Vitali, Damian Müller, Johann Schneider-Ammann und Peter Schilliger strahlten am Samstag um die Wette. FOTOS AWI/ZVG

**Zum Auftakt der heissen Wahlkampfphase lud die FDP Schweiz vergangenen Samstag nach Sursee. Gekommen waren über 1 500 Parteimitglieder und Sympathisanten. Nur schon diese Zahl sei «ein Manifest, dass wir wieder mobilisieren können», lobte Parteichef Müller.**

Ganz viele freuten sich vergangenen Samstag über den neuen Publikumsrekord an einem FDP-Parteifest in Sursee; ganz sicher aber zwei Müllers. Einerseits Parteichef Philipp Müller, der vor lauter Freude in Mick-Jagger-Manier über den Bühnensteg in der Stadthalle «geritten» wäre. 1500 Festteilnehmer in Sursee! Vor einem Jahr in Zug waren es noch 1200 gewesen. Andererseits strahlte aber auch Damian Müller, Ständeratskandidat der Luzerner FDP. Erst fiel er während der Show im Talk dem Zürcher FDP-Stadtrat und früheren Arena-Matador Filippo Leutenegger schlagfertig ins Wort («Ich werde den Luzerner Stöckli-Sitz nicht erobern, ich werde ihn verteidigen!») und legte auch sonst einen sauberen Auftritt hin; danach konnte er sich vor lauter Publikum bei seinem «Müller-Mobil» kaum retten. Der «schöne Damian», wie eine Dame



Die Surseer Stadträte Bruno Bucher und Heidi Schilliger verrieten Filippo Leutenegger, wie sie innerhalb von acht Jahren zwei Sitze in einem CVP-dominierten Rat holten.

zirkte, und der Glacéstand waren mit Sicherheit das attraktivste Rahmenprogramm ausserhalb der Stadthalle. Was kein Zufall war: Die FDP Schweiz ist nach Sursee gekommen, um Damian Müller im anspruchsvollen Luzerner Ständeratskampf zu helfen, gab Philipp Müller bei der Begrüssung offen zu. Und tatsächlich: Die blau-weißen Ballone am Schluss der rund einstündigen Show in der Stadthalle

flogen am Sonntag durch den ganzen Schweizer Blätterwald, so dass sie in dieser Regionalzeitung gar nicht mehr gezeigt werden müssen. Besondere Erwähnung verdienen hier aber der gewandte Auftritt der Surseer FDP-Stadträte Heidi Schilliger und Bruno Bucher im Talk mit Leutenegger sowie die Jodeleinlagen von Albert Vitali mit dem Oberkircher Jodelchörli Heimelig. **ANDREA WILLIMANN**

## SVP Luzern besucht alle 83 Gemeinden

**SVP LUZERN ON TOUR** SVP-Nationalrätin Yvette Estermann, die Nationalratskandidaten Oliver Imfeld, Vroni Thalman und Toni Graber besuchen gemeinsam mit weiteren Kandidierenden für das Bundesparlament sämtliche 83 Gemeinden des Kantons Luzern.

Los ging es auf dem höchsten Punkt des Kantons Luzern am 1. August. Die National- und Ständeratskandidatin Yvette Estermann, die Nationalratskandidatin Vroni Thalman, der Nationalrat Felix Müri sowie die neuen Nationalratskandidaten Fredy Winiiger, Oliver Imfeld und Franz Grüter, Präsident der SVP des Kantons Luzern, trafen sich in aller Herrgottsfrühe auf dem Rothorn, um über ihr gemeinsames Wahlkampfprogramm zu informieren. Im Mittelpunkt stehen dabei der Kampf gegen die Missstände und Probleme in der Schweiz. Der erste Teil der Tour führte durchs Entlebuch und seit vergangener Woche durch das frühere Amt Willisau. Lesen Sie bald mehr zu den Besuchsdaten im Wahlkreis Sursee. **RED**

## CVP-Chargierte tauschten sich aus

**KNUTWIL-ST. ERHARD** Der Vorstand der CVP Knutwil-St. Erhard hat die Chargierten der Gemeinde am vergangenen Freitag in den Camping Waldheim in Mauensee eingeladen. In erster Linie wolle der Vorstand Danke sagen, sagte Parteipräsident Franz Hartmann. Nach einem gemütlichen Grillieren und interessanten Gesprächen über Gott, die Welt und Politik führten Camping-Besitzer Christian Koch und Alexandra Scheiwiller die CVP-Familie durch das Anwesen. **STI**

## FDP Grosswangen genoss Sommerevent

**GROSSWANGEN** In gewohnt familiärer Atmosphäre war der liberale Sommerevent einmal mehr ein Highlight für Gross und Klein. Der Gastgeber Orgatent AG in Grosswangen zeigte sich von seiner besten Seite. Ortsparteipräsident Konrad Wüest und Orgatent-Geschäftsführer Beat Bussmann begrüßten die FDP-Familie zum feinen Apéro und Essen. Unter den Gästen waren auch die Nationalratskandidaten Albert Vitali und Charly Freitag. **RED**